

Prüfung und Zertifizierung von einbruchhemmenden Nachrüstprodukten

Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen:

Die zurzeit gültigen VdS-Richtlinien für die Prüfung und Zertifizierung von einbruchhemmenden Nachrüstprodukten sind:

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Einbruchhemmende Nachrüstprodukte zur Verriegelung
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2536:2008-04, inkl. Ergänzung VdS 2536-S1 : 2011-03**

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Einbruchhemmende Nachrüstprodukte zur Verriegelung
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2536-S2:2014-09**

Ergänzend zu oben genannter Richtlinie kann auch die Prüfung und Zertifizierung nach folgender Norm beauftragt werden:

**Einbruchhemmende Nachrüstprodukte – Teil 1:
Aufschraubbare Nachrüstprodukte für Fenster und Türen – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN 18104-1:2017**

Für das Prüf- und Zertifizierungsverfahren werden benötigt:	
Auftrag	
<ul style="list-style-type: none"> Auftrag „Anhang D“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344, mit genauer Angabe der Prüfgrundlage, der zu prüfenden Komponenten und Optionen und der genauen Bezeichnung (Verkaufsbezeichnung) des Produktes. 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Herstellereklärung „Anhang E“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344, wenn Name und/oder Adresse der Fertigungsstätte und des Anerkennungsinhabers unterschiedlich sind. 	<input type="checkbox"/>
<p><i>Hinweis: Sofern ein Nachweise der Qualitätseigenüberwachung oder ein Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem DIN/ISO 9001 bei VdS noch nicht vorliegt, ist ein solcher Nachweis beizufügen!</i></p>	
Dokumente (zweifach) ¹	
<ul style="list-style-type: none"> Eine Auflistung der für die Prüfung und Zertifizierung notwendigen Dokumente mit Angabe der Dokumentennummern und der Ausgabe-/Revisionsstände (einfach) nach VdS 2344, Anhang B, Abs. B.3 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Aufstellung der Varianten 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Stückliste für alle Varianten 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenstellzeichnung für alle Varianten (wenn vorhanden) 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zugehörige Einzelteilzeichnungen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zeichnung über den Verschlussmechanismus und die Funktion 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Zeichnungen über Sperrelemente, Schließzylinder Innen und Außen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Bei integrierten Schließzylindern an der Innenseite, die Nachweise der mindestens 100 Schließmöglichkeiten sowie ≤ zwei gleiche Stufensprünge nebeneinander 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Angaben über Einbautoleranzen, insbesondere minimale Eintauchtiefe der Schließriegel in die Schließbleche, sowie die Fertigungstoleranzen 	<input type="checkbox"/>

¹ Die Technische Dokumentation kann auch in Form von Computer-Dateien z.B. auf CD-ROM eingereicht werden. Es können die Formate PDF, DOC, DWG, DXF gelesen werden. Andere Formate können akzeptiert werden, wenn ein entsprechender Reader zur Verfügung steht.

• Montageanleitung entsprechend VdS 2536, Abs. 5.4	<input type="checkbox"/>
• Spezifikationen, Bescheinigungen, Zeugnisse der Zukaufteile (sofern erforderlich)	<input type="checkbox"/>
• Verpackungslayout mit Verbraucherkenzeichnung nach VdS 2536-S2 , Abs.5.6a	<input type="checkbox"/>
• Layout und Spezifikation der Kennzeichnung des Produktes nach VdS 2536 , Abs. 5.6	<input type="checkbox"/>

Weitere einzureichende Unterlagen	
• Prüfberichte von VdS anerkannten Prüflaboren ² (z.B. PIV Velbert).	<input type="checkbox"/>

Prüfmuster	
• 3 Stück mindestens. Es können mehr erforderlich sein bei verschiedenen Optionen. Für die Prüfung von Außenzylindern sowie deren Abdeckungen können auch zusätzliche Prüfmuster erforderlich sein.	<input type="checkbox"/>

Ablauf des Prüf- und Zertifizierungsverfahrens	
1. Übermittlung von Auftrag „Anhang D“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344 .	
2. Übermittlung der Herstellererklärung „Anhang E“ aus den VdS-Richtlinien VdS 2344 (Nur erforderlich, wenn Name und/oder die Adresse der Fertigungsstätte und des Anerkennungsinhabers unterschiedlich sind).	
3. Lieferung der Prüfmuster nebst Technischer Dokumentation durch den Kunden.	
4. Einplanung der Prüfungen in der Reihenfolge der Eingänge durch VdS.	
<i>Hinweis:</i> <i>Mit dem Prüfverfahren kann erst begonnen werden, wenn alle Prüfmuster sowie die technische Dokumentation in prüffähiger Form vorliegen!</i>	
5. Nach der Einplanung wird zunächst die <u>Vorprüfung</u> durchgeführt (Überprüfung der Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit, Identifizierung, Anerkennungsfähigkeit).	
6. Bei positivem Befund der Vorprüfung wird mit der <u>Hauptprüfung</u> gemäß Einplanung begonnen. Falls im Verlauf der Vorprüfung oder einzelnen Prüfungen Mängel festgestellt werden, wird der Auftraggeber kurzfristig vom Prüflabor darüber in Kenntnis gesetzt.	
<i>Hinweis:</i> <i>Auf Anfrage kann der Kunde die Prüfungen im VdS Labor begleiten. Der Prüftermin wird dann mit dem Kunden abgesprochen.</i>	
<i>Hinweis:</i> <i>Kann der Kunde bei negativ ausgefallenen Prüfungen kurzfristig für Abhilfe sorgen, wird der Auftrag weiterbearbeitet.</i> <i>Benötigt der Kunde länger um für Abhilfe zu sorgen, wird der Auftrag unterbrochen und der als nächstes eingeplante Kundenauftrag wird bearbeitet. Nach Eingang der Korrektur wird der Auftrag dann für die nächste freie Prüfzeit eingeplant.</i>	
7. Nach Abschluss der Prüfungen wird der Prüfbericht erstellt.	
8. Zertifizierung durch VdS-Zert.	